

Antrag der Fraktionen Bü 90/Grüne und CDU vom 16. Juni 2014 betr. Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Ortskern Eberstadt



**B' 90/Die GRÜNEN Stadtverordnetenfraktion
Darmstadt**
Lauteschlägerstr. 38—64289 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/6 14 90, 06151/6 14 01
Mail: fraktion@gruene-darmstadt.de
Internet: www.gruene-darmstadt.de/fraktion

**CDU Darmstadt
Stadtverordnetenfraktion**
Steubenplatz 12 4—64293 Darmstadt
Tel./Fax: 06151/171211, 06151/171219
Email: fraktion@cdu-darmstadt.de
Internet: www.cdu-darmstadt.de

Darmstadt 16.06.2014

A N T R A G

Aufwertung der Aufenthaltsqualität im Ortskern Eberstadt

Der Magistrat wird gebeten, auf Basis des bestehenden Einzelhandelskonzepts für Eberstadt und des Einzelhandels- und Zentrenkonzepts für die Gesamtstadt geeignete Maßnahmen vorzuschlagen, die den Bereich der Heidelberger Landstraße von der Wartehalle bis zur Oberstraße sowohl funktional als auch gestalterisch aufwerten und seine städtebauliche Entwicklung langfristig sichern.

Einen Schwerpunkt soll u.a. die Umgestaltung des öffentlichen Raums mit der Neuordnung der Verkehrsflächen bilden, um eine Verbesserung der Aufenthaltsqualität zu erreichen.

Darüber hinaus sollen Vorschläge erarbeitet werden, die mit geringem Aufwand kurzfristig zu einer Verbesserung der Situation im zentralen Einkaufsbereich Eberstadts beitragen können.

Begründung

Das vom Magistrat in Auftrag gegebene Grundlagengutachten zum Einzelhandels- und Zentrenkonzept untermauert, „der zentrale Bereich Eberstadt (entlang der Heidelberger Landstraße mit Nutzungsschwerpunkt zwischen Thomasstraße und Oberstraße) stellt (...) einen Kristallisationspunkt für die Einwohner des Stadtteils dar“.

Die anstehende Neuentwicklung des sogenannten Radio-Wilms-Geländes sowie die Schließung des LIDL-Marktes in der Lagerstraße sind der Auftakt zu einer Veränderung des Geschäftsbereiches entlang der Heidelberger Landstraße.

Schwachpunkte der Heidelberger Landstraße sind u. a. eine geringe Aufenthaltsqualität des öffentlichen Raums durch starke Verkehrsbelastung und weitgehend unattraktive Gestaltung. Verkehrlich entstehen bspw. Probleme durch die gepflasterte Straßenbahntrasse in Nähe des Straßenrandes und stellenweise sehr enge Bürgersteige. Gleichwohl soll der Ortskern für alle Verkehrsarten erreichbar und passierbar bleiben.

Das Gutachten sieht jedoch genügend Potenzial zur Erhöhung der Aufenthaltsqualität durch Modernisierung der Einzelhandelsstrukturen, aber auch durch gestalterische Verbesserungen im öffentlichen Raum.

Bei der städtebaulichen Entwicklung soll neben einem mittelfristigen und mit infrastrukturellen Investitionen verbundenen Konzept auch ein besonderes Augenmerk auf kurzfristig umsetzbare Lösungen gelegt werden. Ein Beispiel hierfür kann eine Umgestaltung der Fahrspuren auf das notwendige Maß zugunsten einer besseren Außengastronomie und Begrünung beispielsweise in Pflanzgefäßen sein.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Hildegard Förster-Heldmann

Yücel Akdeniz

(Fraktionsvorsitzende)

Hartwig Jourdan

(Fraktionsvorsitzender)

Stefan Opitz

Birgt Pörtner

(Stadtverordnete)

Ludwig Achenbach

Ctirad Kotoucek

Peter Franz

(Stadtverordnete)